

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung (Nr. 08/19-23) des Fachausschusses „Verkehr“
am Donnerstag, den 10.12.2020, 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr
im Rahmen einer Videokonferenz (im Livestream)

Anwesende:

FA-Mitglieder: Kurt Danisch, Stefan Faber, Rolf Noll, Klaus Sager, Gerd Schmidt, Ewald Stehmeier, Ulf Nummensen (nicht stimmberechtigt), Jörg Weber (nicht stimmberechtigt)

Fehlend: Peter Erlanson

Sitzungsleitung und Protokoll: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Der Sitzungsleiter schlägt folgende Ergänzungen vor:

- Radwegführung im Bereich Ahlker Dorfstraße (Bürger*inneneingabe) → neu TOP 8
- Einrichtung eingeschränktes Haltverbot Arster Heerstraße (Anhörung ASV) → neu TOP 9
- Einrichtung eingeschränktes Haltverbot Habenhauser Landstraße (Anhörung ASV) → neu TOP 10

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen einstimmig genehmigt. (6 Ja-Stimmen)

TOP 2: Alfred-Faust-Straße: Anordnung 30 km/h zwischen Wilhelm-Holzmeier-Straße und Wischmannstraße (Anhörung ASV)

Der Sitzungsleiter erläutert, diese geplante Ausweisung erfolge im Ergebnis der Ressortüberprüfungen zum Programm der Einrichtung von 30 km/h-Bereichen vor Kitas, Schulen und sozialen Einrichtungen. Zunächst war den wirtschaftlichen Zwängen des ÖPNV hier der Vorrang eingeräumt und eine Umsetzung nicht vorgesehen worden. Mittlerweile sei dazu aber anders entschieden worden.

Aus dem Ausschuss wird übereinstimmend kritisiert, dass der vorgesehene Abschnitt mit 330m zu kurz greife. Einerseits ergebe sich somit im Hinblick auf den bereits geschwindigkeitsreduzierten Abschnitt der Alfred-Faust-Straße im Zentrumsbereich auf dieser Seite ein „Flickenteppich“ unterschiedlicher Anordnungen in sehr kurzen Abständen, andererseits werde auf der Seite zum Kreisel hin das Stadtteilhaus Kattenesch nicht in die vorgesehene Anordnung einbezogen. Daher müsse eine Ausweisung auf dem gesamten Abschnitt zwischen Theodor-Billroth-Straße und Kreisverkehr erfolgen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland lehnt die vorgesehene Einrichtung eines Streckengebots 30 km/h auf einem Abschnitt von 330m zwischen der Wilhelm-Holzmeier-Straße und Wischmannstraße ab und fordert alternativ die Einrichtung dieser Geschwindigkeitsbeschränkung im gesamten Straßenverlauf zwischen Theodor-Billroth-Straße und Kreisverkehr. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 3: Habenhauser Brückenstraße: Anordnung 30 km/h in Höhe der Freien Evangelischen Bekenntnisschule (Anhörung ASV)

Der Sitzungsleiter teilt mit, auch dieser Sachverhalt sei dem bereits unter TOP 2 benannten Programm zuzuordnen.

Aus dem Ausschuss wird dazu angeführt, dass die geplante Umsetzung an dieser Stelle aufgrund des derzeit laufenden umfangreichen Um- und Ausbaus der Habenhauser Brückenstraße nicht sinnvoll erscheine. Nach Abschluss dieser Arbeiten könne dann eine erneute Abfrage dazu erfolgen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Aufgrund des derzeit laufenden (und noch bis März 2022 andauernden) umfangreichen Aus- und Umbaus der Habenhauser Brückenstraße lehnt der Beirat Obervieland eine Umsetzung zum aktuellen Zeitpunkt ab. Es wird vorgeschlagen, dem Beirat die Maßnahme nach Beendigung der Arbeiten erneut zur Befassung vorzulegen. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 4: Dreyer Straße: Mögliche Einrichtung Haltverbote im Bereich Nr. 55-63 (Bürger*inneneingabe)

Der Sitzungsleiter erklärt, es handle dabei sich um eine ursprüngliche Wendeanlage der BSAG, die mittlerweile in einen Parkbereich umgestaltet worden sei. Neben dem mit roten Klinkersteinen abgesetzten Bereich von Schrägeinstellplätzen sei es vor Ort offenbar üblich, auch im gegenüberliegenden Bereich in Schrägaufstellung zu parken. Aufgrund der Aufweitung und der insgesamt zur Verfügung stehenden Fläche stelle sich dies auch unproblematisch dar. Im Bereich der Verengungen werde dagegen aus Platzmangel längs geparkt, um auch weiterhin die Durchfahrt in diesem Bereich zu ermöglichen. Eine Zu- und Abfahrt sei zudem beidseitig (Morsumer Straße und Dreyer Straße) möglich.

Aus dem Ausschuss wird zum Sachverhalt kein dringender Handlungsbedarf gesehen. Das Ortsamt wird gebeten, den zuständigen Kontaktpolizisten (KOP) um regelmäßige Kontrolle im entsprechenden Bereich zu bitten.

TOP 5: Anna-Stiegler-Straße/Agnes-Heineken-Straße: Mögliche Anordnung Streckengebot 30 (Bürger*inneneingabe)

Der Sitzungsleiter erinnert an einen Beschluss des Ausschusses in gleicher Angelegenheit aus dem Oktober 2019, den das Amt für Straßen und Verkehr seinerzeit mit Begründung (relativ geringer Durchgangsverkehr, gut ausgebaute Radwege mit verkehrlichen Verbindungen an den Einmündungsbereichen, besonders verkehrsberuhigt im Bereich Kita/Grundschule Stichnathstraße) zurückgewiesen hatte.

Aus dem Ausschuss wird übereinstimmend festgestellt, dass sich diese Randbedingungen nicht signifikant geändert hätten und sieht daher aktuell keinen weiteren Handlungsbedarf.

TOP 6: Arsterdamm: Mögliche Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots zwischen Brenningstraße und August-Hagedorn-Allee

Herr Noll und Herr Stehmeier führen aus, dass es aufgrund der Entwicklung nach Fertigstellung der dortigen BREBAU-Geschossbauten aufgrund von regelmäßigen Fahrzeugabstellungen am rechten Fahrbahnrand mittlerweile dringend geboten erscheint, dort ein eingeschränktes Haltverbot einzurichten, um der aufgezeigten Entwicklung im Hinblick auf den Fließverkehr (auch Gelenkbussen der Linie 26) entgegenzuwirken.

Diese Sichtweise wird übereinstimmend unterstützt und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, im Arsterdamm zwischen der BSAG-Haltestelle „Brenningstraße“ (ab Ende der durchgezogenen Linie) und der August-Hagedorn-Allee ein eingeschränktes Haltverbot einzurichten.

Begründung:

Seit der Fertigstellung zweier Geschossbauten der BREBAU in diesem Bereich hat die Behinderung des Fließverkehrs (u.a. auch Gelenkbussen der Linie 26) durch Fahrzeugabstellung am rechten Fahrbahnrand so erheblich zugenommen, dass aus Sicht des Beirates die Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots hier dringend geboten erscheint. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 7: Arster Landstraße: Mögliche Einrichtung einer Querungshilfe (Zebrastrifen) in der Verbindung Hinter dem Vorwerk/In der Tränke (Bürger*inneneingabe)

Die Forderung der antragstellenden Bürgerin (vorrangig unter dem Aspekt der Schulwegsicherung) wird aus dem Ausschuss unterstützt. Trotz der ca. 100 m vom Kreuzungsbereich entfernten signalisierten Querungsmöglichkeit in der Verbindung Holschengang/ Föhlstraße wird hier ein zusätzlicher Bedarf für eine Querungshilfe (Zebrastrifen) gesehen, da viele Schüler*innen sich aufgrund der jeweiligen Schulwege bewusst auf diese Verbindung orientieren.

Herr Stehmeier weist zudem darauf hin, dass dort seit Jahren zur Unterstützung Achtungsmarkierungen aufgebracht sind, die aber mittlerweile erheblich abgefahren und kaum noch erkennbar sind. Diese Markierungen sollten zunächst in einem ersten Schritt (vor der Einrichtung einer Querungshilfe) erneuert werden.

Auch diese Forderung wird übereinstimmend unterstützt und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, in der Arster Landstraße in der Verbindung der Straßenzüge Hinter dem Vorwerk und In der Tränke eine Querungshilfe (Zebrastreifen) einzurichten. Bis zu einer endgültigen Umsetzung sollen dabei in einem ersten Schritt die bereits vorhandenen Achtungsmarkierungen in diesem Bereich erneuert werden.

Begründung:

Die dargestellte Wegebeziehung stellt eine überaus wichtige Verbindung als Schulweg zum Erreichen der Grundschule Arsten dar. Gleichzeitig wird die dort geltende Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h vielfach überschritten und stellt im Rahmen der Schulwegsicherung eine entsprechende Gefährdung dar.

Messungen mit einer Geschwindigkeitsmesstafel im April 2019 (siehe Anlage) habe für Richtung und Gegenrichtung V85-Werte von 40 und 44 km/h für Richtung bzw. Gegenrichtung und somit signifikante Überschreitungen der erlaubten 30 km/h in diesem Bereich ergeben. Diese Tatsache macht aus Sicht des Beirates die Einrichtung einer Querungshilfe (Zebrastreifen) in dieser Verbindung notwendig.

Bislang sind vor Ort lediglich Achtungsmarkierungen aufgebracht, die zudem mittlerweile erheblich verblasst und abgefahren sind. Daher sollen diese, bis zur Umsetzung einer Querungshilfe (Zebrastreifen), in einem ersten Schritt zunächst zeitnah erneuert werden. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 8: Radwegeführung im Bereich der Ahlker Dorfstraße (Bürger*inneneingabe)

Der Sitzungsleiter erläutert, die Eingabe fuße auf der Feststellung des Antragsstellers, dass das Radfahren über die Ahlker Dorfstraße aufgrund der vorhandenen Kopfsteinpflasters aus seiner Sicht sehr mühsam sei. Er schlage daher vor, dort einen asphaltierten Mittelstreifen zu schaffen oder alternativ einen parallel verlaufenden Deichweg für Radfahrer zu ertüchtigen, um die Ahlker Dorfstraße auf diesem Wege umfahren zu können.

Herr Stehmeier teilt mit, dass das Kopfsteinpflaster der Ahlker Dorfstraße seinerzeit bewusst gewählt worden sei, um den historischen Bezug des damaligen Dorfes zur Geschichte der Steinsetzer darzustellen. Eine Mittelasphaltierung für Radfahrer würde hier das Gesamtbild zerstören.

Hinsichtlich des Deichweges konnte bislang die Unterhaltungszuständigkeit noch nicht geklärt werden.

Nach kurzer Diskussion weist der Ausschuss eine mögliche Umgestaltung der Ahlker Dorfstraße aufgrund der historischen Bedeutsamkeit zurück. Das Ortsamt wird stattdessen gebeten, zunächst die Unterhaltungszuständigkeit für den Deichweg zu klären. Anschließend sollen dann im Ausschuss die Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen erörtert werden.

TOP 9: Einrichtung eingeschränktes Haltverbot Arster Heerstraße (zwischen Hohenleuchte und Lauschergang)

Beschluss: Der Beirat Obervieland stimmt der vorgesehenen Umsetzung zu.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 10: Einrichtung eingeschränktes Haltverbot Habenhauser Landstraße (zwischen Holzdam und Solthören)

Beschluss: Der Beirat Obervieland stimmt der vorgesehenen Umsetzung zu.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 11: Verschiedenes

Herr Sager fragt nach dem Sachstand rund um eine beantragte Querungshilfe am Arsterdamm (in Höhe Einmündung Carsten-Dreißler-Straße).

Der Sitzungsleiter teilt mit, die (aus Mitteln des Stadtteilbudgets finanzierte) Verkehrszählung in der Örtlichkeit sei mittlerweile durchgeführt worden. Im Ergebnis werde die Anlage einer Querungshilfe seitens des ASV unterstützt. Allerdings wolle man dort zunächst die endgültige Herstellung der BSAG-Haltestellen (Bislang nur Provisorien) in diesem Bereich abwarten, um anschließend die genaue Lage der Querungshilfe festlegen zu können.

Aus dem Ausschuss wird eine erneute zeitnahe Befassung mit dem Ziel einer Verfahrensbeschleunigung vorgeschlagen.

Herr Stehmeier stellt fest, dass im Nachgang der Beschlussfassung des Ausschusses vom 04.11.2020 zur Radwegesanierung im Bereich Karl-Marx-Straße umgehend entsprechende Arbeiten seitens des ASV beauftragt worden sind. Dies sei in der Zusammenarbeit mit dem Ressort sehr positiv hervorzuheben. Im Zusammenhang mit diesem Sachverhalt wird ausschussseitig vereinbart, das Thema „Sanierung von Radwegen“ in der kommenden Ausschusssitzung erneut auf der Tagesordnung zu behandeln.

Herr Noll schlägt vor, in einer der kommenden Fachausschusssitzungen einmal die Maßnahmenliste des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) für den Bereich Obervieland zu sichten, um zu schauen, welche dieser Maßnahmen möglicherweise beiratsseitig unterstützt werden könnten.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass es derzeit in auffälliger Zahl zur Verunstaltung von Verkehrsschildern komme. Diese würden großflächig überklebt oder übersprüht. Dies stelle aus seiner Sicht durchaus einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr dar.

Der Sitzungsleiter bittet darum, entsprechende Beschädigungen dem Ortsamt zu melden, damit diese wiederum an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden könnten.

gez. Radolla
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Noll
Ausschusssprecher